

anstat hochgedachter kaiserlichen mayestat demselben bischof Johannsen sein vnd gemelts stifts Meissen regalien lehen vnd weltlichait mit allen vnd yegelichen manschafften herschafften lehenschafften — eern rechten wurden zierden hohen vnd nider gerichtten vnd allen andern rechten vnd gerechtigkeitten — zu lehen zuerleihen auch all vnd yegelich sein vnd des gemelten seins stifts Meyssen gnad freyhait recht brief priuilegia vnd hanndtuesst — zuuernewen zu confirmiern vnd zubesteten gnediglich geruchten. Des haben wir angesehen solh sein diemuetig pet — vnd darumb auch sonderlich auf babstlicher hailigkait confirmacien vnd bestetung — demselben vnserm fursten bischof Johannsen alle vnd yegeliche sein vnd seins stifts Meyssen regalia lehen vnd weltlichait ꝛ. in namen vnd anstat — kayserlich mayestat zulehen gnediglich verlihen vnd darzue all vnd yed sein vnd seins stifts — gnad freihait recht brief — vernewt confirmirt vnd bestat —. Der vorgevant vnser furst von Meyssen hat vns auch darauf durch die gemelten Ernsten von Schleinitz vnd Wolffen von Wrzessewitz in crafft ires gewalts an seiner stat vnd in sein seel gewondlich glubd vnd aid gethan, irer kayserlich mayestat vnd vnns an irer mayestat stat von solher regalia lehen vnd weltlichait wegen gehorsam vnd gewertig zesein — — vnd gebieten darauf ꝛ. Geben — in vnserm kuniglichem sloss zu Prag auf sandt Wentzelsberg den siben vnd zwaintzigisten tag des monats Marcii nach Cristi geburdt funffzehnhundert vnd im achtunddreissigisten u. s. w.

Orig. im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden mit dem zerbrochenen grossen Majestätssiegel an roth- und weissseidener Schnur.

No. 1404. 1539. 29. Jan.

Herzog Georg bekennt die von dem Hochstifte zu Lehn rührenden Schlösser, Städte, Märkte, Dörfer und Güter als Herzog zu Sachsen, als Markgraf zu Meissen und wegen der Burggrafschaft Meissen vom B. Johann in Lehn genommen zu haben. Darbey vnnnd vber seindt gewesen vnserre rethe vnnnd liebe getreuen herr Simon Pistoris doctor, cantzler, George von Karlewitz ambtman zew Radeberg, Caspar von Schonbergk uff Burssenstein, Wolffgangus von Luttichau zew Kmelten, Gotschalg von Haugwitz vffn Hirsstein marschalek vnnnd mehr andere ꝛ. Gescheen vnd geben zew Dresdenn mitwochs nach conversionis Pauli ꝛ. 1539.

Orig. im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden. Vgl. No. 1369.

No. 1405. 1539. 18. März.

Herzog Heinrich der Jüngere von Braunschweig erklärt als Oberster des christl. Bündnisses der Sächs. Provinz den B. Johann VIII. und das Capitel in dasselbe (den sogen. heiligen, dem Schmalkaldischen entgegengestellten Bund) aufgenommen zu haben.

Wir von gots gnaden Heinrich der iunger hertzog zu Braunschweig vnnnd Luneburg ꝛ. bekennen vnnnd thuen kundt als der loblichen aufgerichtten Cristlichen puntnus der Sechsischer profintz erpettener vnnnd verordenter oberster gegen meniglich in disem offn briefe. Als auf der Romischen kaiserlichen Maiestat vnnsers aller gnedigsten herren verordnen begeren vnnnd beuelch zu erhaltung Cristlichen religion gemeinen landtfridens vnnnd fridlichen anstands ein Cristliche puntnus sambt neben gestelten artickeln gemacht beschlossen vnnnd aufgericht worden, der datum lautet zu Nurmberg am zehenden tag des monats Junii nach Cristi vnnsers seligmachers gepurt funftzehnhundert vnnnd im acht vnnnddreissigsten iar, das wir auf vnnsern domals genommen beuelch vnnnd gewalt mit guter vorbetrachtung wissen willen vnnnd rath vnnsers punts verwanten vnd verordenten rethen den hochwirdigen in got fursten vnnserm besonndern lieben herren vnnnd freundt herren Johansen bischouen zu Meissen ꝛ. mit sampt seiner lieb capitel geistlichen